

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

4.1.1856 (No. 3)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 3.

Freitag den 4. Januar

1856.

Danksagung.

Nr. 281. Statt der Neujahrsbesuche übersendeten uns Beiträge für die Armen: Hr. Advokat Busch und Frau 1 fl.; Hr. Kriegskommissär Heidenreich und Frau 1 fl.; Hr. Physikus Dr. Seubert und Frau 1 fl.; Hr. Geheimer Rath v. Wöllwarth 1 fl.; Hr. Schokolade-Fabrikant Zellmeth und Frau 1 fl.; Hr. Geh. Hofrath Dr. Buchegger und Frau 1 fl.; Hr. Professor Eisenlohr und Frau 1 fl.; Hr. Hofgerichtsdirektor Thilo 30 Kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 3. Januar 1856.

Groß. Armenkommission.
Richard.

Bekanntmachung.

Die Festsetzung bestimmter Lieferzeiten für Eisgut betreffend.

Mit Bezugnahme auf die Veröffentlichung vom 24. d. M., Nr. 26,852, wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die im mitteldeutschen Eisenbahnverbande vereinbarten Grundsätze über Lieferzeiten für Eisgüter vom 1. Januar 1856 ab auch im Verkehre zwischen den Stationen der diesseitigen und königl. württembergischen Eisenbahn gleichmäßig zur Anwendung kommen.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1855.

Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten.
Zimmer.

Fischer.

Elisabethenverein.

Statt der früher üblichen Neujahrsbesuche übersandte uns die löbliche Metzgerzunft 20 fl., wofür wir herzlich danken. Karlsruhe, den 31. Dezember 1855.

Das Comité.

Versteigerung.

Aus Auftrag des Herrn General Baron von Roggenbach werden durch den Unterzeichneten
Dienstag den 8. Januar 1856,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthof zum Goldenen Kreuz gegen baare Zahlung öffentlich versteigert: 3 Reitpferde, wovon das eine ganz militärfrömm ist, die andern beiden, das eine 5 und das andere 6 Jahre alt, norddeutsche mecklenburger Race, 2 Wagenpferde, Hardtpferde, 8 Jahre alt, fromm und zuverlässig, eine vierfüßige Kalesche mit Bordach und englischen Patent-Achsen nach neuester Façon; ferner 5 bis 6 Reitsättel mit Baumzeug, wollene Unterdecken, 2 noch neue Ueberlagdecken, 2 Pferdegeschirre, wovon das eine silberplattirt ist. Auch werden die Steigerer darauf aufmerksam gemacht, daß die Pferde in das Ausland verbracht werden dürfen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1855.

Friedrich Münching, Gerichtstaxator.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 8. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Karlsstraße Nr. 8 im untern Stock nachbeschriebene Gegenstände wegen Wegzug gegen Baarzahlung versteigert:

1 Sekretär, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Etage mit Glashüre, 1 Theetisch, 1 Nähtisch, 5

verschiedene kleine Tische, 1 Pfeilerkommod, 2 hohe Kommode mit je 7 Schubladen, 1 Kommod mit Glasaufsatz, 2 Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, Weißzeug, einiges Küchengeräthe, Porzellansachen, Bilder und sonstige wohlerhaltene Fahrnisse, wozu die Liebhaber einladet

Serrenschmidt, Gerichtstaxator,
Kreuzstraße Nr. 5.

Fahrnißversteigerung.

Heute, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Akademiestraße Nr. 34 verschiedene Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, einiges Bettwerk und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung versteigert.

Serrenschmidt, Gerichtstaxator,
Kreuzstraße Nr. 5.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 63 ist die obere Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf den 23. April oder auch früher zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Amalienstraße Nr. 75 ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz etc., auf den 23. Januar oder April zu vermieten. Näheres Akademiestraße Nr. 3 im untern Stock.

imml.

imml.

imml.

imml.

imml. Chr. Reinhardt.

imml.

Bregenz.

3. Montag

imml.

Montag

Mauch. by.

Herrenstraße (neue) Nr. 50 ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes freundliches Zimmer mit Bett und Möbel an einen Herrn auf den 1. Februar zu vermieten.

Weilbir. by.

Karlsstraße Nr. 13 d. ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschkammer und Trockenspeicher, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Adlerstraße Nr. 32 im zweiten Stock zu erfragen.

Gutman. by.

Langestraße Nr. 68 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst üblicher Zugehör, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres in Nr. 3 der Erbprinzenstraße im obern Stock.

Zumul. 2. Seligm. Levis Sohn.

Langestraße Nr. 107 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, nebst großem Speicher und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst, in der Lederhandlung von Seligmann Levis, Sohn.

Sauerbach Mrs. by.

Langestraße Nr. 241 ist ein Logis im obern Stock mit 8 Zimmern und Zugehör mit oder ohne Stallung auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere nebenbei Nr. 223 im untern Stock.

Kmittel, Ob. L. by.

Bähringerstraße Nr. 9 sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Friedrich. by.

Bähringerstraße Nr. 86 ist im untern Stock ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden.

Zumul. Fränkel bank.

Läden & Wohnungen zu vermieten.

Zumul. Fränkel bank.

Langestraße Nr. 96 sind zwei elegante Läden auf den 23. April zu vermieten.

Kahn. by.

~~Läden mit Wohnung zu vermieten.~~

Herrenstraße Nr. 8 ist ein kleiner Laden nebst 3 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen sogleich oder für später zu vermieten.

Zumul. in b. n. 10. J.

Wohnung zu vermieten.

C. A. Gammwirth.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, ist die schöne Wohnung der zweiten Etage (3. Stock mit Balkon), bestehend in einem Salon, 2 großen und 3 kleinen Zimmern, 2 Kaminen, Küche, Speisekammer, Keller, Holzplatz, Waschküche und Trockenspeicher, alles verschließbar, auf den künftigen 23. April beziehbar, zu vermieten, und das Nähere beim Hauseigentümer zu erfragen.

Zumul. Ob. L. Casimiro.

Zimmergesuch.

Es werden zwei möblierte Zimmer in der Nähe der Stadtcommandantschaft sogleich zu mieten gesucht, und sind Anerbietungen auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

Dr. Mamel in Ellingen. Zumul.

[Dienst Antrag.]

In einer Amtsstadt bei Karlsruhe sucht eine stille Familie ein Dienstmädchen, das neben den gewöhnlichen häuslichen Arbeiten auch etwas kochen kann, sogleich zum Eintritt. Wo, sagt das Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.]

Es wird eine gute Köchin in ein Gasthaus gesucht, die aber auch häusliche

Geschäfte verrichten muß, es möge sich aber keine melden, die nicht im Kochen gut erfahren ist. Ein anständiger Lohn wird zugesichert. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 87.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 17 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und nähen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres in der Kronenstraße Nr. 4 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres große Herrenstraße Nr. 25 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln sowie auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im innern Birkel Nr. 25 im untern Stock.

Stellengesuch.

Ein gewandter Diener, der durch den Tod seines Herrn zur Zeit dienstfrei und von seiner Herrschaft auf's Beste empfohlen wird, sucht eine Stelle. Der Eintritt könnte nach Wunsch bis 1. Februar geschehen. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

Stellengesuch.

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre bei der Großh. bad. Infanterie als Unteroffizier gedient und hier in Garnison gestanden hat, auch bis daher bei Herrschaften in Diensten war und sehr empfehlende Zeugnisse aufweisen kann, wünscht als Bedienter, Ausläufer oder sonst als Diener eine passende Stelle zu erhalten; derselbe unterzieht sich willig allen häuslichen Arbeiten und kann sogleich oder später eintreten. Adressen beliebe man in der kleinen Herrenstraße Nr. 16 im zweiten Stock abzugeben.

Stellengesuch.

Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse besitzt, in der Gärtnerei erfahren ist, sowie mit Pferden umzugehen weiß und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Defallige Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Lehrlingsgesuch.

In meine Handlung kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen begabter gesitteter junger Mann sogleich in die Lehre treten.

Heinrich Lang, Langestraße Nr. 165.

Lehrlingsgesuch.

Bei Unterzeichnetem kann ein gut gesitteter Junge, welcher Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen, sogleich oder in einiger Zeit in die Lehre treten.

M. Kahn.

Verlorene Broche.

Am Neujahr Nachmittag ging von mehreren Straßen der Stadt bis auf die Schiefwiese eine goldene emailirte Broche verloren. Der redliche Finder wolle sie in der Steinstraße Nr. 23 gegen eine gute Belohnung abgeben.

Verlorener Pelzkragen.

Von der Ritterstraße in die Blumenstraße ging am Montag Abend ein Pelzkragen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Blumenstraße Nr. 5 abzugeben.

Verlorenes Bleistift.

Ein schweres goldenes Bleistift ging in den letzten Tagen verloren. Dem Ueberbringer wird eine ansehnliche Belohnung zugesichert im Gasthof zum Erbprinzen.

Verwechselter Hut.

Man ersucht hiemit denjenigen Herrn, welcher am Neujahrstag im Gasthaus zum goldenen Adler dahier einen Hut verwechselte, denselben Kronenstraße Nr. 24 im dritten Stock gegen Empfang des feinigens zurückzugeben.

Anzeige.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 16, im Hintergebäude im 3. Stock, ist schönes frisches Gänsefett, das Pfund zu 1 fl. 6 kr., zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Es wird ein großer verschließbarer Altkasten, sowie ein Altkasten mit verschiedenen Fächern Langestraße Nr. 213 im untern Stock zu kaufen gesucht.

Garten zu vermieten.

Ein $\frac{3}{4}$ Morgen großer Garten, nebst einigen Frühbeeten und einem Treibhaus ist vom 23. April dieses Jahrs an auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Das Nähere ist im Hause Nr. 46 in der Stephaniensstraße zu ebener Erde zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Holzpreise

von Friedrich Schumacher,

neben Herrn Kunstgärtner Manning, vor dem Ettlingerthor.

- 1 Klafter waldbuchen Scheitholz . . . 21 fl. — kr.
 - 1 Klafter waldbuchen " . . . 13 fl. — kr.
- Anweisungen können erhoben werden bei Herrn Kaufm. Schnabel am Marktplatz,
 " " Gerwig, Langestraße Nr. 155,
 " " Feigler, Langestraße Nr. 140.

FrISCHE ächte Perrigord-Trüffel

empfehl't billiger

C. Arleth.

Sehr schöne französische Zwetschgen,

schöne grüne Kernen, weißen Perl-Sago, so wie feine und mittelfeine

Ulmer Gerste

in vorzüglich schöner und guter Qualität empfehl't
Conradin Haagel.

FrISCHE Schellfische, Cabeliau, Turbots, Solles, Seeschneepel, frISCHE Austern, russ. und deutschen Caviar, Seekrebse, Bückinge zum Rohessen u Braten, große und kleine Gangfische, Kräuter: Anchovis. Sardines in Del, Straßburger Gänseleberpasteten

2c. 2c. empfehl't

C. Arleth.

Stearinkerzen,

4r, 5r, 6r und 8r in gewichtigen Pfundpaquets, empfehl't billigt

H. Krauth,

am Spitalplatz Nr. 30.

Roch's Präparat

für Verbesserung, Conservirung und Wasserdichtmachung des Leders wird fortwährend billigt verkauft in der Hauptniederlage bei

Conradin Haagel.

Von ächten schwarzen Mailänder Seidenzeugen

als: Nobilita, Signoria und Spunniglione, erhalte ich so eben eine Sendung, die ich ihrer Güte und ihres schönen Glanzes wegen bestens empfehlen kann.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Ausländisches Papiergeld nehme ich fortwährend an Waarenzahlungen an.

Glacé-Handschuhe

sowie waschlederne werden schnell, billig und geruchlos à 6 kr. per Paar gewaschen im Gasthaus zum Großherzog, Eingang in der Kasernenstraße, im zweiten Stock.

2mal.

2mal.

2mal.

2. 3mal.

2mal.

1mal.

2mal.

Diringer.

by.

by.

by.

by.

by.

1mal.

2mal.

1mal.

1mal.

1mal.

Codesanzeige.

inw.

Unsere theure und verehrte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Magdalene Fischer, geb. Menger, ist diesen Morgen in ihrem 92. Lebensjahre in dem Herrn sanft entschlafen.

In unserer wehmüthsvollen Ergebung finden wir darin einen Trost, daß die allgütige Vorsehung das für uns so theure Haupt bis in dieses hohe Alter bewahrt hat.

Indem wir unseren Verwandten, Freunden und Bekannten diese Trauerkunde widmen, bitten wir um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 3. Januar 1856.

Die Kinder:

G. Fischer, Oberpostmeister.

Elisabeth Schwarz Wittwe, geb. Fischer.

Die Enkel:

Marie Steiner, geb. Fischer, nebst deren Kindern.

Dr. A. Steiner, Regimentsarzt.

Pauline v. Seebach, geb. Fischer, nebst deren Kindern.

J. v. Seebach, Groß Lieutenant im Dragonerregiment 3.

Gustav Fischer, Kameralpraktikant.

Wilhelmine Fischer.

Friedrich Fischer.

Dankagung.

h.

Allen denen, welche unserer nun in Gott ruhenden guten Frau und Mutter während ihrer Krankheit so viele Beweise der Liebe und Freundschaft gaben, sowie denjenigen Herren, welche sie so theilnehmend zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten, innigen Dank.

Karlsruhe, den 3. Januar 1856.

Die Trauernden:

Max Josef Wagner,

Registrator bei Großh. kath. Oberkirchenrath.

Emilie Wagner.

inw.

Zu meiner am Freitag den 4. d. M. und die nächstfolgenden 5 Wochentage täglich Mittags von 12 — 1 Uhr im Museum stattfindenden 6 Vorlesungen über den Inhalt der von mir entdeckten urzeitlichen und namentlich der pelagischen Literatur lade ich alle Freunde der Wissenschaft und deutschen Ruhmes ergebenst ein.

Karten zu einzelnen Vorlesungen gibt es nicht. Abonnementskarten zu 2 fl bekommt man bei Hrn. Durm im Museum und in der Buchhandlung von Hrn. Köldke.

K. v. Schmitz.

Tagesordnung der I. Kammer.

3. Sitzung

auf Montag den 7. Januar 1856.

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Vorlagen der Regierung.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Tagesordnung der II. Kammer.

14. öffentliche Sitzung

auf Montag den 7. Januar 1856,

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Vorlagen der Regierung.
- 3) Diskussion über den Bericht des Abg. Friederich, den Gesetzentwurf über die allmähliche Einlösung der 3 1/2 prozentigen Rentenscheine betreffend.
- 4) Diskussion der Berichte der Budget-Commission über die Rechnungsnachweisungen pro 1852 und 53:
 - a. des Abg. Knittel, Großh. Kriegsministerium;
 - b. des Abg. Wagenmann, Großh. Ministerium des Innern, Lit. XIV. XV. XVI. XVII. und XIX.;
 - c. des Abg. Kissner über die Post- und Eisenbahnbetriebsverwaltung;
 - d. des Abg. Math, Großh. Justizministerium.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 4. Januar. I. Quartal. 3. Abonnementsvorstellung. **Jakob und seine Söhne.** Oper in 3 Aufzügen; Musik von Mehül.

Sonntag den 6. Januar. I. Quartal. 4. Abonnementsvorstellung. **Cañda.** Große romantische Oper, mit Tänzen, in 4 Aufzügen, von Tenelli; Musik von C. F. S.

Notizen für Samstag 5. Januar:

Karlsruhe, gr. Stadtkamt: Vorlage der Dienstbücher auf dem Gesindebureau, Morgens von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr, II. Bezirk, mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend.

gr. Post- und Eisenbahnamt: Schwellenholzversteigerung; Zusammenkunft 8 Uhr Vormittags im Bahnhof zu Muggensturm.

Ettlingen, gr. Montfrenscommissariat: Monturoversteigerung, 9 Uhr Vormittags beginnend.

Frankfurter Börse am 2. Januar 1856.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Pistolen	9	36	—	Preussische Thaler	—
dito Preuss.	9	55	—	5 Franken Thaler	2 20
Holl. 10 fl. Stücke	9	13	—	Hochhaltig Silber	24 16
Rand-Ducaten	5	33	—		
20 Franken-Stücke	9	21	—	DISCOUNT	4 0/0
Engl. Sovereigns	11	45	—		
Gold al Marco	377	—	—		

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

3. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 3	27" 9"	Df	hell
12 " Mitt.	+ 1	27" 9"	"	"
6 " Abds.	— 1 1/2	27" 9"	"	unwölkt

Todesfälle:

Den 3. Dezember. Marie Magdalene, alt 91 Jahre, Wittve des Arcuzwirths Christian Fischer.